

RHEINTASTISCHE BOOTSEINWEISUNG



MOIN MOIN,

Schön, dass Ihr heute gemeinsam mit uns aufs Wasser geht!

Egal ob zum ersten Mal oder mit etwas Erfahrung – Ihr seid jetzt der Kapitän an Bord.

Worum geht's hier?

Mit diesem Workbook zeigen wir Euch die wichtigsten Grundlagen, damit Ihr sicher und entspannt unterwegs seid.

Keine Theorie-Schlacht und keine komplizierten Regeln, sondern genau das, was Ihr wirklich braucht.

⚠️ Wichtig zu wissen: Auf dem Wasser gelten andere Regeln als an Land. Strömung, Wind und andere Boote beeinflussen Euch ständig.

👉 Das Wasser bewegt sich immer – auch wenn Ihr nichts macht.

💡 So läuft das Ganze ab

Ihr bekommt hier die wichtigsten Infos. Danach zeigen wir Euch alles direkt am Boot. Und dann geht's auch schon los

🔥 Unser Ziel: 👉 Ihr habt eine entspannte Zeit, 👉 Ihr fühlt Euch sicher, 👉 Und Ihr kommt wieder heil zurück

⚓ Zum Start: Sicherheit geht vor – dann kommt der Spaß von ganz allein.

Am Ende gibt es noch einen kurzen Mini-Check. Wenn Ihr alle Fragen richtig beantwortet, geht das erste Getränk an Bord auf uns. 🍹

INHALT

1. DIE 10 GOLDENE REGELN
2. GRUNDREGELN AN BORD
3. VERKEHRSZEICHEN (BINNEN)
4. MANÖVER
5. VERHALTEN AUF DEM WASSER
6. SIGNALE
7. VERHALTEN IM NOTFALL
8. REVIER (MOSEL)
9. ZUSAMMENFASSUNG
10. PRAXISEINWEISUNG AM BOOT + KNOTENKUNDE
11. BESTÄTIGUNG / CHECKLISTE



10 GOLDENEN REGELN DES WASSERSPORTS

1. Sensible Bereiche

Meiden Sie Schilf- und Röhrichtzonen sowie dicht bewachsene Uferzonen. Diese sind oft Brutplätze seltener Vögel und Fische.

2. Abstand halten

Halten Sie einen ausreichenden Abstand zu Röhrichtbeständen, Schilfgürteln, unübersichtlich bewachsenen Uferpartien sowie Ufergehölzen.

3. Naturschutzgebiete

Halten Sie sich an die gelten Vorschriften in Naturschutzgebieten (Wassersport teilweise untersagt).

4. Feuchtgebiete

Nehmen Sie besondere Rücksicht auf 'Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung', da dort seltene Vögel und Pflanzen leben.

5. Starten und Anlanden

Benutzen Sie beim Landen dafür vorgesehene Plätze, oder Stellen, an denen kein Schaden angerichtet wird.

6. Lebensräume

Nähern Sie sich auch vom Land her nicht Schilfgürteln und dichter Ufervegetation.

7. Im Watt

Halten Sie mindestens 300 bis 500 Meter Abstand zu Seehundliegeplätzen und Vogelansammlungen.

8. Beobachtung

Beobachten und fotografieren Sie Tiere möglichst aus der Ferne.

9. Sauberes Wasser

Abfälle jeglicher Art gehören nicht ins Wasser. Sie sind an Bord zu sammeln und an Land in den entsprechenden Abfallsammelbehältern umweltgerecht zu entsorgen.

10. Information

Informieren Sie sich vor der Fahrt über die im Fahrgebiet bestehenden Bestimmungen.

In der Kürze liegt die Würze:

Bleib weg von Schilf und Uferzonen! Halte Abstand zu allem am Ufer! Fahr nur da, wo es erlaubt ist!

Lass Tiere in Ruhe! Nimm deinen Müll wieder mit

GRUNDREGELN AN BORD

- Sehr langsam fahren im Hafen und in Ufernähe. Hier passieren die meisten Schäden.
- Halte immer ausreichend Abstand zu anderen Booten, zum Ufer und zu Hindernissen.
- Der Bootsführer wird vor der Fahrt bestimmt. Er trägt die Verantwortung für Boot und Crew. Er entscheidet, was gemacht wird.
- Alkohol und Boot fahren passen nur bedingt zusammen. Wer fährt, bleibt klar im Kopf.
- Behalte jederzeit den Überblick und achte auf deine Umgebung.
- Vermeide hektische Manöver. Ruhe bringt Kontrolle.
- Achte auf Wind und Strömung. Das Boot bewegt sich auch ohne Gas.
- Bei Unsicherheit Rettungsweste tragen und am besten direkt anziehen.
- Im Zweifel gilt immer: Gas rausnehmen und Situation neu beurteilen.
- Niemand sitzt oder steht auf dem Bug während der Fahrt.



DIE WICHTIGSTEN MANÖVER

1. ABLEGEN

So kommst du sauber vom Steg weg:

- Leinen lösen
- Wenig Schub zurück geben
- Boot kontrolliert vom Steg wegführen
- Außerhalb der Bucht drehen

Tipp: Nicht hektisch werden – das Boot bewegt sich von allein.

2. AUFSTOPPEN (BREMSEN AUF DEM WASSER)

Extrem wichtig – dein „Notbremse“-Manöver

- Gas rausnehmen
- In Neutral schalten
- Kurz warten
- Steerrad nach Steuerbord (Rechts) komplett einschlagen
- Rückwärtsgang einlegen (dosiert!)

Tipp: Gas ist nicht Bremse – du musst aktiv stoppen.

3. WENDEN AUF ENGEM RAUM

Wenn wenig Platz ist (z. B. im Hafen)

- Lenkrad voll einschlagen
- Kurzer Schub vorwärts
- Neutral
- Lenkrad in die andere Richtung
- Kurzer Schub rückwärts
- Das Ganze wiederholen, bis du gedreht hast

Tipp: Kleine Bewegungen – kein Vollgas.

4. PERSON ÜBER BORD

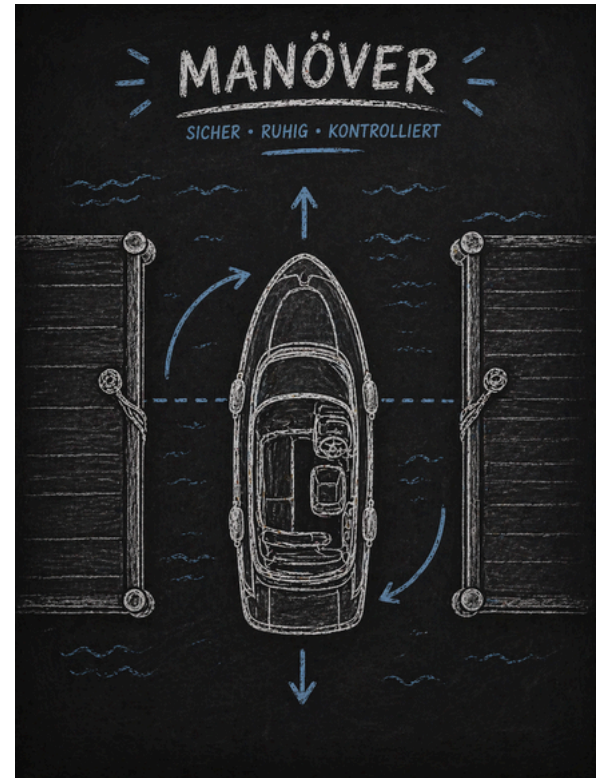
Das wichtigste Notfall-Manöver

- Sofort Gas raus / Neutral
- Person IMMER im Blick behalten
- Mit Abstand wegfahren (mit Wind/Strömung)
- Drehen und langsam zurückfahren
- Kurz vor der Person: Neutral

☞ Wichtig:

Immer gegen Wind/Strömung aufnehmen

Tipp: Ruhe bewahren rettet Leben.



5. ANLEGEN

Der häufigste Stressmoment – aber einfach, wenn du ruhig bleibst

- Sehr Langsam auf den Steg/Bucht zufahren
- Kurz vor dem Steg: Gas raus
- Mit Rückwärtsgang abbremsen

☞ Merksatz:

Langsam ist schnell.

DIE 5 HÄUFIGSTEN FEHLER

- ✗ Zu schnell fahren
- ✗ Zu spät reagieren
- ✗ Hektik
- ✗ Zu viel Gas
- ✗ Kein Blick für Umgebung

☞ In der Kürze liegt die Würze::

90 % der Probleme entstehen durch Stress.

5.1 VERKEHRSREGLEN AUF DEN BINNENSCHIFFFAHRTSSTRASSEN

Fahrregeln für Kleinfahrzeuge unter 20 Meter:

Kleinfahrzeuge sind generell ausweichpflichtig gegenüber Großfahrzeugen.

Große Schiffe gewinnen immer – halt Abstand und fahr nicht davor!

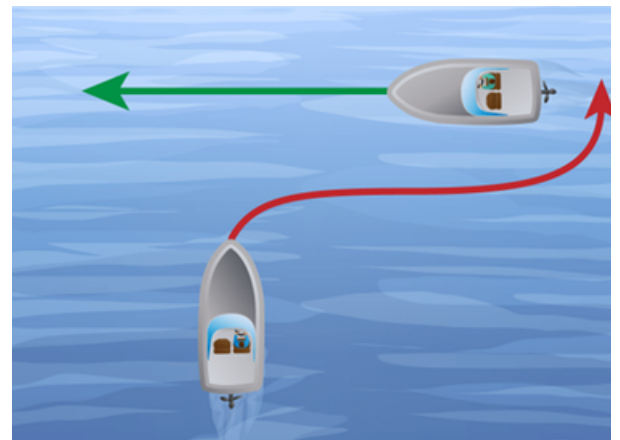
2. Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb müssen Kleinfahrzeugen ohne Maschinenantrieb ausweichen.

Z.B. Segelfahrzeug und Ruderboot

Motorboot weicht Segelboot oder Paddler aus!

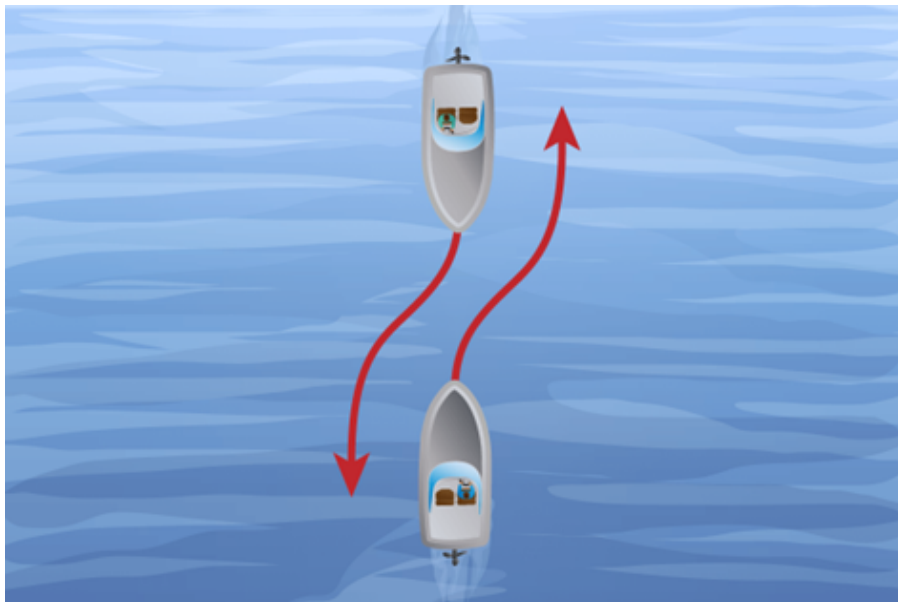
3. Kreuzen sich die Kurse von zwei Kleinfahrzeugen, muss dasjenige ausweichen, welches das andere an seiner Steuerbordseite hat.

Kommt jemand von rechts, lässt du ihn durch!



4. Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb müssen beim Begegnen das andere Boot jeweils an Ihrer Backbordseite vorbeifahren lassen (Rechtsfahrgebot im Straßenverkehr)

Beide fahren nach rechts in ihre Fahrtrichtung – wie im Straßenverkehr – und lassen sich links liegen



5.2 RICHTIGE VERHALTENSWEISEN

Vorsichtsmaßnahmen von Kleinfahrzeugen bei Begegnungen mit Fahrzeugen

Ein kleines Fahrzeug soll nicht zu nahe an ein großes Fahrzeug in Fahrt heranfahren, weil es durch den Sog mit dem großen Fahrzeug kollidieren, durch dessen Bug- oder Heckwelle kentern oder in flachen Gewässern (am äußeren Rand des Gewässers) auf Grund laufen könnte. Das größere Fahrzeug muss beim Überholen genügend Abstand lassen, weil das kleinere Fahrzeug durch Stau, Sog oder Schwell aus dem Kurs laufen, kollidieren, querschlagen oder in flachen Gewässern (am äußeren Rand des Gewässers) auf Grund laufen könnte.

In der Kürze liegt die Würze:

- Abstand halten
- Nicht davor fahren
- Wellen und Sog beachten



Enges Fahrwasser

Beim Begegnen in einem engen Fahrwasser muss die Geschwindigkeit herabgesetzt und ausreichend Passierabstand gehalten werden.

Am Ufer festgemachte oder an der Seite ankernde Fahrzeuge

Bei der Vorbeifahrt an am Ufer festgemachten an der Seite ankernden Fahrzeugen muss die Geschwindigkeit verringert werden, um schädlichen Sog und Wellenschlag zu vermeiden.

Ankern

Langsam gegen Wind oder Strömung fahren und das Boot zum Stillstand bringen.

Dann den Anker kontrolliert ins Wasser lassen und etwas Leine geben, während das Boot leicht zurücktreibt. Wichtig ist, genug Leine zu geben, etwa das 3- bis 5-fache der Wassertiefe, damit der Anker richtig hält.

5.2 RICHTIGE VERHALTENSWEISEN



Anker wieder einholen:

Langsam in Richtung Anker fahren und dabei die Leine einholen. Sobald das Boot direkt über dem Anker ist, löst er sich nach oben. Nicht mit Gewalt ziehen, sondern immer mit dem Boot arbeiten.

Hier herrscht Ankerverbot:

- In Kanälen
- Im Fahrwasser
- An Engstellen und unübersichtlichen Krümmungen
- Im Umkreis von 300 m von schwimmenden Geräten, Wracks und sonstigen Schifffahrtshindernissen, Kabeltonnen und sonstigen Stellen für militärische und zivile Zwecke
- Vor Hafeneinfahrten, Schleusen, Anlegestellen und Sielen
- In den Zufahrten des Nord-Ostsee-Kanals
- Auf Fähr- und Brückenstrecken
- 300 m vor und hinter Ankerverbotszeichen



6. SIGNALE

Verbotszeichen

Rot und etwas durchgestrichen = Verboten! Du darfst NICHT!



Überholverbot



Begegnungsverbot



Sog und Wellenschlag vermeiden



Ankerverbot



Festmacherverbot



Liegeverbot



Fahrverbot für die Schifffahrt



Gesperrte Wasserfläche; für Kleinfahrzeuge ohne Antrieb befahrbar



Fahrverbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb



Einfahrt in Hafen oder Nebenwasserstraße verboten



Wendeverbot

Gebotszeichen

Rot umrandetes Schild = Du musst dich an etwas halten!



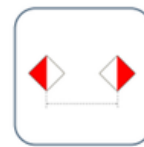
Haltegebot



Gebot, ein Schallzeichen (hier: Langer Ton) abzugeben



Gebot, den Mindestabstand einzuhalten



Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln erlaubt



Vorgeschriebene Fahrtrichtung



Höchstgeschwindigkeit ggü. Ufer



Gebot, besondere Vorsicht walten zu lassen

6. SIGNALE

Hinweiszeichen

Sie weisen dich auf etwas hin!



Empfohlene Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln



Empfohlener Wendepunkt (Stillliegen ist hier verboten)



Wehr



Ende einer Gebots- oder Verbotsstrecke



Wasserskifahren gestattet



Wassermotorräder gestattet



Liegestelle für Fahrzeuge mit explosiven Stoffen, für Kleinfahrzeuge verboten



Liegestelle für Fahrzeuge ohne gefährliche Güter, auch für Kleinfahrzeuge

Brückenzeichen

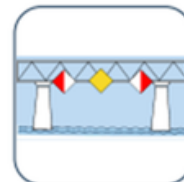
Zeigen dir wo du unter der Brücke fahren darfst!



Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr

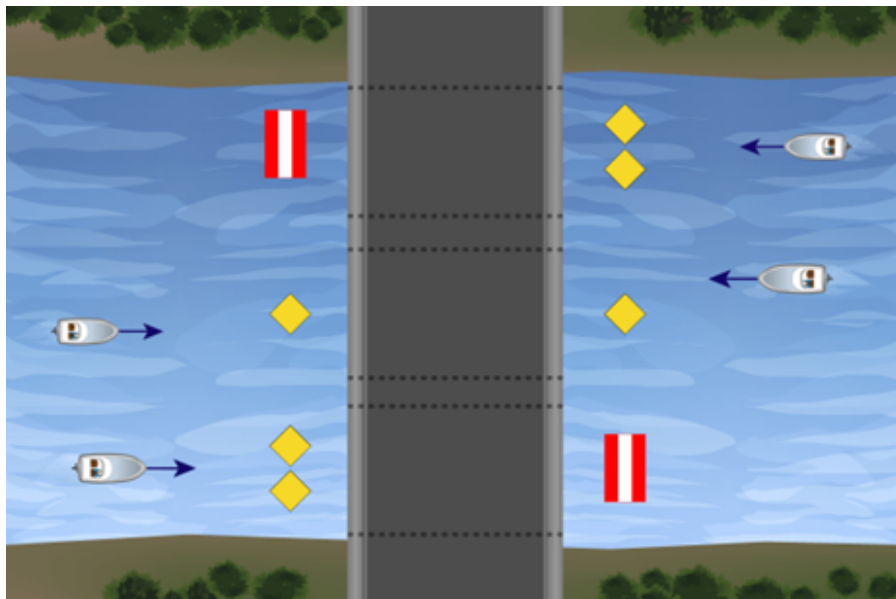


Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr



Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr mit seitlicher Begrenzung der erlaubten Brückendurchfahrt

Beispiel



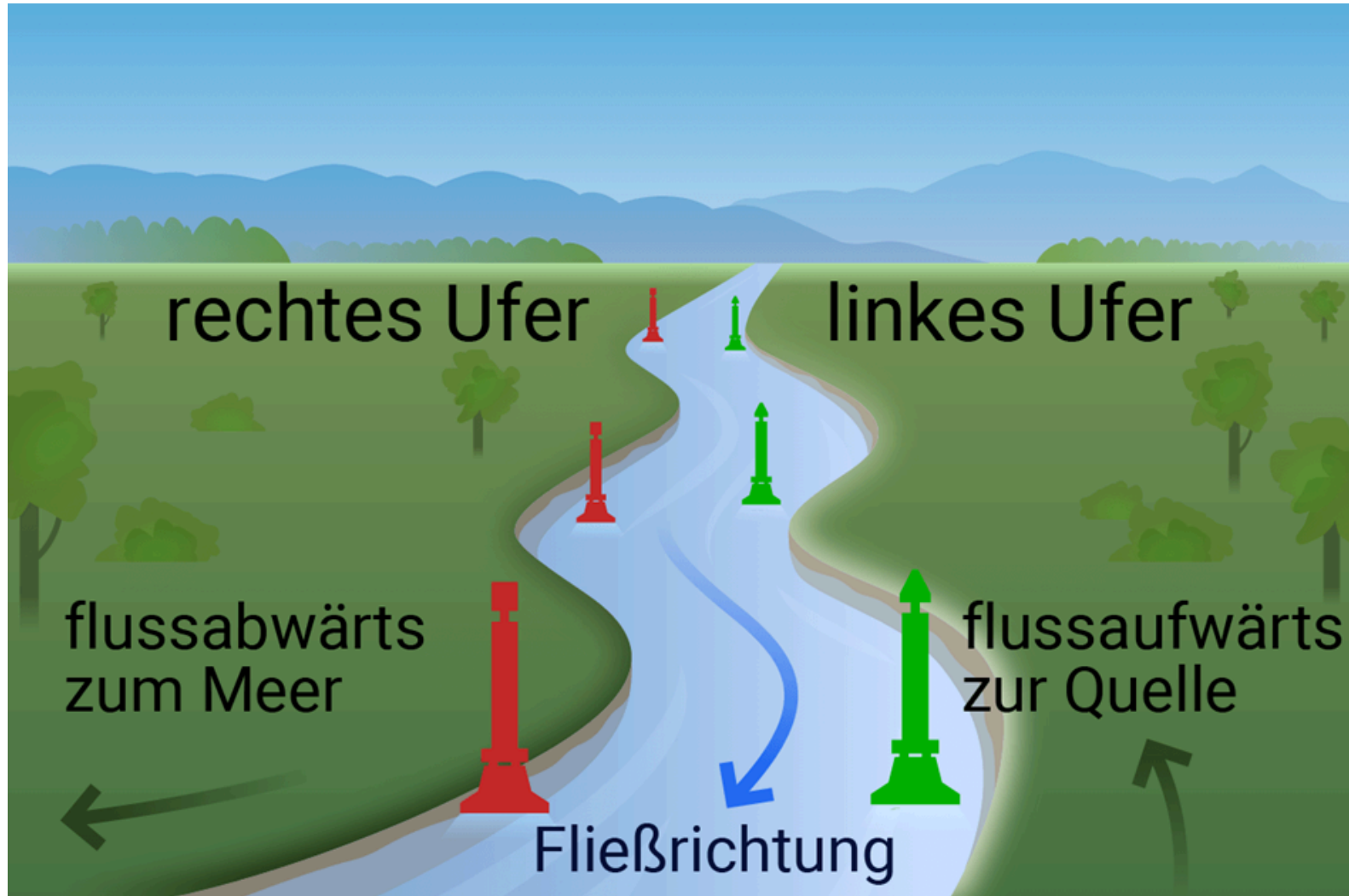
6. SIGNALE

Uferseiten und Betonnung

Die Ufer eines Flusses werden von der Quelle bis zur Mündung als rechtes bzw. linkes Ufer bezeichnet. Wenn Du flussabwärts fährst (d. h. Richtung Mündung), befindet sich das rechte Flussufer auf Ihrer Steuerbordseite, das linke Flussufer auf der Backbordseite und anders herum.

In der Kürze liegt die Würze:

MRRR = Mosel Runner Rechts Rot



6. SIGNALE

Begrenzungszeichen

Begrenzungszeichen markieren das Fahrwasser bzw. die sichere Strecke, in der du fahren sollst. Sie zeigen dir, wo links und rechts „Schluss“ ist (z. B. durch rote und grüne Tonnen).

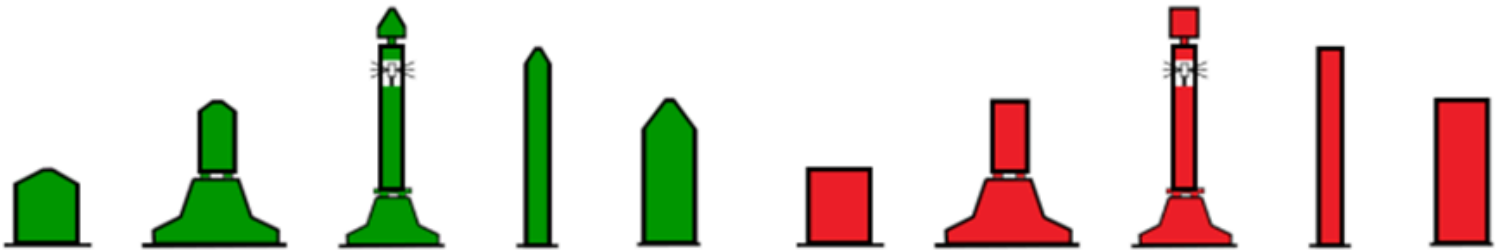
WICHTIG: WIR BLEIBEN IMMER IM FAHRWASSER ZWISCHEN DEN BEIDEN STANGEN/TONNEN

Begrenzungszeichen

Linke Seite der Fahrrinn: Grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen

Begrenzungszeichen

Rechte Seite der Fahrrinn: Rote Spitztonnen oder Schwimmstangen



Hindernisse im Wasse: Bühnen und Kribben



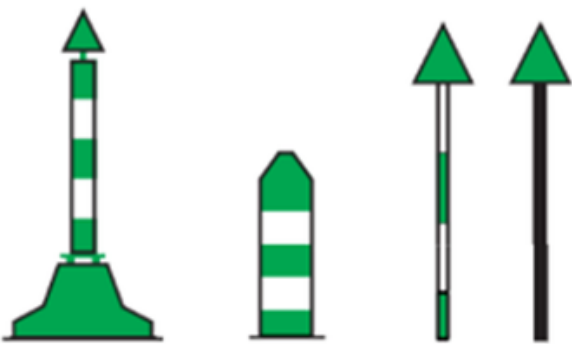
6. SIGNALE

Buhnen

Buhnen sind ein häufiges Hindernis in Flüssen und befinden sich manchmal unter der Wasseroberfläche. Sie werden deshalb - wie andere Hindernisse auch - mit folgenden Sichtzeichen gekennzeichnet:

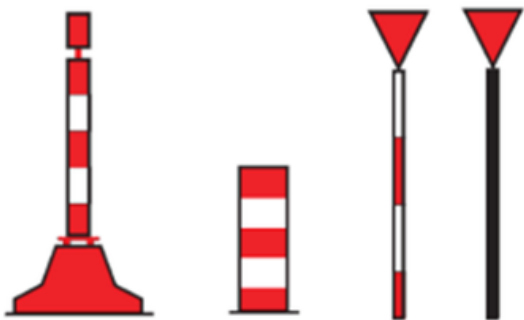
Hindernis auf der linken Seite:

Grüner Kegel, Spitze nach oben oder grün weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel. Beispiel Buhne auf der linken Seite.



Hindernis auf der rechten Seite:

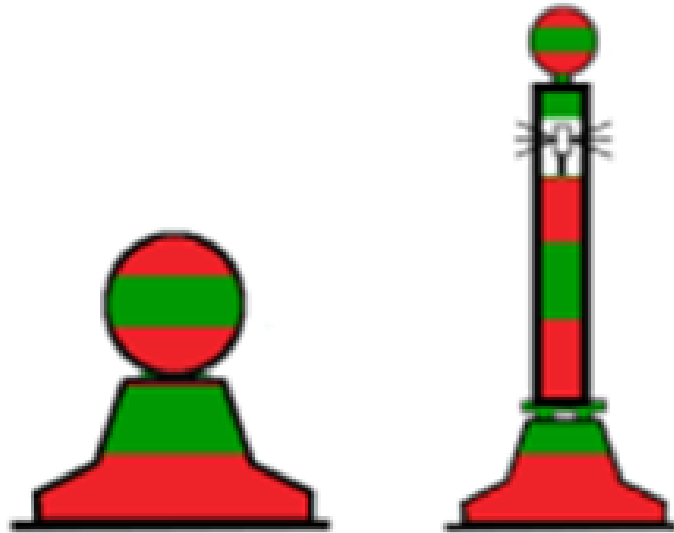
Roter Kegel, Spitze nach unten oder rot-weiß gestreifte Schwimmstange mit rotem Zylinder. Beispiel Buhne auf der rechten Seite



6. SIGNALE

Fahrrinnenspaltung

Es befindet sich ein Hindernis im Fahrwasser. Ich muss mich also für eine Seite entscheiden!



6. SIGNALE

Notsignale

Dürfen nur gegeben werden, wenn Hilfe benötigt wird, weil Gefahr für Leib und Leben besteht.

Akustisches Notsignal: Lange Töne (4-6 Sekunden je Ton)

Visuelle Notsignale:

Kreisen einer roten Flagge / Bei Nacht mit einem Licht



Heben und Senken beider Arme



6. SIGNALE

Manövrierunfähigkeit

Ein Fahrzeug gilt als manövrierunfähig, wenn es sich aufgrund außergewöhnlicher Umstände nicht mehr so bewegen kann, wie es die Schifffahrtsregeln vorgeben.

Das bedeutet, dass es nicht mehr in der Lage ist, auszuweichen oder seine Fahrt gezielt zu steuern. Bei Sportbooten kann das zum Beispiel durch einen Ausfall der Ruderanlage oder des Motors passieren.

Akustisches Notsignal: 4 kurze Töne (1 Sekunden je Ton)

Visuelle Notsignale:

Rote Flagge im unteren Halbkreis schwenken / Bei Nacht mit einem Licht



7. VERHALTEN IM NOTFALL

- Ruhe bewahren und die Situation einschätzen. Hektik verschlimmert die Lage.
- Motor sofort aus oder in Neutral stellen, um weitere Gefahren zu vermeiden.
- Alle Personen an Bord sichern und wenn nötig Rettungswesten anziehen.
- Person über Bord = **IMMER BLICKKONTAKT** halten!
- Auf sich aufmerksam machen, zum Beispiel durch Rufen, Heben und Senken beider Arme oder Schwenken einer roten Flagge.
- Andere Boote oder Personen gezielt ansprechen und um Hilfe bitten.
- Wenn möglich die eigene Position merken oder durchgeben.
- Nur helfen, wenn keine Eigengefährdung besteht.
- Im Zweifel: Abstand halten und Situation neu ordnen.
- Großschiffahrt meiden!
- Rheintastisch anrufen!

06721/2016444

8. REVIER

UNSER REVIER – MOSEL

Ihr seid auf der Mosel im Bereich Koblenz / Güls unterwegs.

Heimathafen:

Bootshafen Güls (Bootservice Rörig) bei km 7

Fahrbereich Mietboote:

- Freigegeben ist der Bereich zwischen Moselkilometer 3 und 20.
- Außerhalb dieses Bereichs dürft Ihr nicht fahren
- Das Befahren von Schleusen ist nicht gestattet

Geschwindigkeit:

Auf der Mosel gilt grundsätzlich: max. 30 km/h

Auf freien und gut einsehbaren Strecken sind bis zu 60 km/h erlaubt – aber nur, wenn niemand gefährdet wird.

In der Praxis gilt:

Geschwindigkeit immer anpassen – besonders bei Verkehr, Ufernähe und Begegnungen

Wichtige Einschränkung:

Zwischen km 6 und km 3: max. 8 km/h

Wichtig für Euch:

- Im Hafen und bei Begegnung: sehr langsam fahren
- Abstand zu anderen Booten und Ufer halten
- Auf Schwell und Sog achten
- Immer im Fahrwasser (zwischen den Tonnen) bleiben
- Wenn Boote ankern oder am Ufer / an Stegen liegen: Langsam vorbeifahren und Sog und Wellenschlag vermeiden

In der Kürze liegt die Würze:

Ruhig fahren, Abstand halten und im Fahrwasser bleiben – dann wird's entspannt.

Wer außerhalb der Betonung bzw. des Fahrwassers fährt, handelt auf eigene Gefahr und Verantwortung.



9. ZUSAMMENFASSUNG

Die 5 häufigsten Fehler!

- Zu viel Gas
- Zu schnell im Hafen
- Hektik
- Kein Abstand
- Nicht nachdenken

Das Wichtigste zum Schluss:

- Gas raus bei Unsicherheit
 - Abstand halten
 - Großschifffahrt meiden
 - In der Betonung bleiben
-
- Habt Spass und kommt gesund wieder!



10. MINI CHECK



ANTWORTEN:
ES IST IMMER NUR
EINE ANTWORT
RICHTIG!

1. Was machst du im Zweifel immer zuerst?
 1. Gas geben
 2. Gas rausnehmen
 3. schneller lenken
2. Wer hat immer Vorrang gegenüber deinem Mietboot?
 1. andere Sportboote
 2. Großschifffahrt
 3. niemand
3. Wie verhalten sich zwei Motorboote bei Begegnung?
 1. beide fahren nach links
 2. beide fahren nach rechts
 3. beide bleiben stehen
4. In welchem Bereich dürft Ihr mit dem Mietboot fahren?
 1. überall auf der Mosel
 2. zwischen km 3 und km 22
 3. nur im Hafen
5. Wie schnell darfst du zwischen km 6 und km 3 fahren?
 1. 30 km/h
 2. 8 km/h
 3. 60 km/h
6. Was musst du bei Booten am Ufer oder beim Ankern beachten?
 1. schneller vorbeifahren
 2. Abstand halten und langsam fahren
 3. möglichst dicht vorbeifahren
7. Was ist bei „Person über Bord“ das Wichtigste?
 1. sofort wegfahren
 2. Blickkontakt halten
 3. Motor voll aufdrehen
8. Was bedeutet es, außerhalb der Betonung zu fahren?
 1. alles sicher
 2. erlaubt ohne Risiko
 3. eigene Gefahr und Verantwortung

1: _____

2: _____

3: _____

4: _____

5: _____

6: _____

7: _____

8: _____

9: _____

11. BESTÄTIGUNG

BESTÄTIGUNG EINWEISUNG:

Hiermit bestätige ich, dass ich die Einweisung erhalten habe und die wichtigsten Regeln verstanden habe.

Mir ist bekannt, dass ich als Bootsführer für das Boot, die Crew und mein Verhalten auf dem Wasser verantwortlich bin.

Ich habe insbesondere folgende Punkte verstanden:

- Die geltenden Verkehrsregeln auf dem Wasser
- Das Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern
- Die Bedeutung von Fahrwasser und Betonung
- Die Besonderheiten des Reviers (Mosel km 3 bis 22)
- Die Geschwindigkeitsregelungen
- Das Verhalten in Notfällen

Ich verpflichte mich, die Regeln einzuhalten und verantwortungsvoll zu handeln.

Ich bestätige außerdem, dass mir das Boot sowie alle relevanten Funktionen erklärt wurden.

Name: _____

Vorname: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

**KOMMT RHEIN,
MACHT MIT!**

**LASST UNS
GEMEINSAM,
UNVERGESSLICHE,
RHEINTASTISCHE
ERINNERUNGEN
SCHAFFEN!**

WWW.RHEINTASTISCH.COM

*Rheintastisch GmbH
Bootsschule, Boots-, SUP-, Jetskiverleih und Events
Grabenstraße 5
55411 Bingen-Kempton*